

## **MEDIENMITTEILUNG**

### **Geschäftsbericht per 31.12.2015**

#### **Auf solider Basis die Zukunft meistern**

Qualitative und finanzielle Ziele im dritten Jahr seit der Fusion erreicht und Fortschritte bei den strategischen Projekten erzielt.

**Wil, 27. April 2016. Die Thurvita AG hat ihre umfassende Versorgung von alten und betagten Menschen in der Region Wil weiter verankert. Das dritte Jahr nach der Fusion konnte trotz einer geringeren Auslastung und dank Sparmassnahmen mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Die strategischen Projekte für eine innovative und nachhaltige Betreuung von betagten Menschen kamen entscheidende Schritte voran.**

Bei einem Umsatz von 27 Millionen Franken schliesst das Geschäftsjahr 2015 mit einem Gewinn von 38 000 Franken ab. Der im Vergleich zum Vorjahr um 800 000 Franken gesunkene Ertrag wurde durch Einsparungen auf der Aufwandseite aufgefangen. Hauptgrund für den geringeren Ertrag war die nicht vollständige Auslastung der vorhandenen Betten. Ähnliche Erfahrungen machten im vergangenen Jahr auch andere Schweizer Pflegeeinrichtungen. Als Reaktion darauf wurden bei Thurvita Stellen nicht ersetzt, die durch Abgänge frei geworden waren. Der Bestand an Mitarbeitenden reduzierte sich damit im Jahresvergleich von 380 auf 367 Personen.

Gleichzeitig hat Thurvita stark in die Weiterbildung investiert. In allen Betrieben startete 2015 die Kampagne «James&Rose», mit der Engagement und Verantwortung als Handlungsgrundsätze von Pflege und Hotellerie verankert werden. Zukunftsgerichtet zeigte sich Thurvita auch beim Engagement für Lernende und Praktikanten. Mit 38 jungen Menschen in Ausbildung dokumentiert Thurvita die Bedeutung der eigenen Nachwuchsförderung.

#### **Die drei Säulen der Zukunftsstrategie wachsen**

Für das Projekt «Älter werden im Quartier» ist in Bronschhofen ein Quartierzentrum mit integriertem Spitex-Stützpunkt geplant. Die entsprechende Vereinbarung mit der Stadt Wil und der katholischen Kirchgemeinde wurde erarbeitet und vom Parlament gutgeheissen. Im Rahmen von Pilotprojekten wurde im Flurhof bereits ein Spitex-Quartierstützpunkt eröffnet und für Flurhof und Sonnenhof gibt es ausgebaute Angebote für die angegliederten Alterswohnungen.

Das Betriebskonzept für das geplante «Haus für Demenz» ist verabschiedet und eine Machbarkeitsstudie belegt, dass sich das vorgesehene Bauland beim Alters- und Pflegeheim Rosengarten eignet. Bereits im 2015 gab es eine Verbesserung beim Angebot für demente Patienten. Die Räume und Einrichtungen im Pflegezentrum Fürstenau wurden angepasst und die Klienten aus der geschützten Wohngruppe im Sonnenhof sind in die besser geeignete Pflegewohnung Bergholz umgezogen.

«Lebenswert – ein Leben lang» gilt auch für «Thurvita Care», das dritte strategische Projekt. Das Pflegezentrum Fürstenau fokussiert sich damit auf die temporäre Pflege von Patienten, die aus dem Spital austreten

und sich aufbauen und neu orientieren müssen. Nach einem Start mit vier Betten hat sich der grosse Bedarf an dieser Dienstleistung rasch bestätigt. Ende 2015 waren die vorhandenen 15 Betten nahezu dauernd ausgelastet.

### **Ausblick 2016**

Im Alterszentrum Sonnenhof gibt es ab Mai neue Einzimmerwohnungen, bei denen die Klienten von den umfassenden Dienstleistungen des Zentrums profitieren können. Jedes Zimmer verfügt über einen Gartensitzplatz und einen separaten Eingang.

Ab Juni ist die Spitex Wil an sieben Tagen und neu rund um die Uhr verfügbar. Klienten können die Dienstleistungen ohne zeitliche Mindestbedingungen für planbare Perioden und für den Notfall in Anspruch nehmen. Die Anzahl qualifizierter Mitarbeitende wurde entsprechend angepasst und garantiert die pflegerische und medizinische Versorgung.

Ebenfalls im Frühsommer öffnet das Restaurant «Chez Grand Maman» im vormaligen Café Sonnenhof. Dies ist strategisch wichtig, denn so entsteht ein generationenübergreifender Begegnungsort, zu dem man gerne hingeht. Im «Chez Grand Maman» werden Speisen und Menüs angeboten, deren Rezepte von den Bewohnerinnen und Klienten der Thurvita stammen. Mit dem Restaurant wird auf der 2015 erfolgreich gestarteten Internetplattform [www.grosi.net](http://www.grosi.net) aufgebaut. 2016 werden so noch mehr Produkte angeboten, deren Rezepte aus dem Wissensschatz der älteren Generation stammen.

### **Verwaltungsrat ergänzt**

Am 1. September 2015 wurde Irma Stillhard Schmidhauser als Vertreterin der Stadt Wil in den Verwaltungsrat der Thurvita AG gewählt. Sie trat die Nachfolge von Nationalrätin Barbara Gysi an.

Die Generalversammlung der Thurvita AG hat die Jahresrechnung 2015 einstimmig gutgeheissen, dem Verwaltungsrat Décharge erteilt, sowie der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden zu diesem erfolgreichen Jahr gratuliert.

Die Thurvita AG ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, welche den Gemeinden Wil, Niederhelfenschwil, Rickenbach und Wilen gehört. Der grösste regionale Anbieter im Bereich Alterspflege sorgt mit seinen Dienstleistungen für das Wohlergehen von 240 stationär Wohnenden und 654 ambulant versorgten Patienten und beschäftigt als wichtiger Arbeitgeber 370 Mitarbeitende.

---

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Thurvita AG  
Arthur Gerber  
Präsident des Verwaltungsrates

T: 071 914 66 00  
[arthur.geber@thurvita.ch](mailto:arthur.geber@thurvita.ch)

[www.thurvita.ch](http://www.thurvita.ch)

Thurvita AG  
Alard du Bois-Reymond  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

T: 071 914 66 00  
[alard.dubois@thurvita.ch](mailto:alard.dubois@thurvita.ch)